

werden könnten. Es entstanden daher drei große Bündnisse: an dem Oberrhein der Alemannenbund, am Unterrhein der Frankenbund, und an der Donau der Markomannenbund. Jetzt gab es harte Kämpfe mit den Römern; und seit 364, wo alle Herrschaft der Römer in Germanien aufgehört hatte, bedrohten die Germanen das römische Reich, und zwar zuletzt mit solchem Glücke, daß sie allmählig Herrn der römischen Länder in Europa wurden. Man nennt die blutigen Kämpfe, welche das weströmische Reich endigten, und dem größten Theile Europas eine andere Gestalt gaben, die große Völkerwanderung.

2. Von der großen Völkerwanderung bis zur Stiftung des Frankereiches.

(Von 400 bis 486 n. Chr.)

Die eigentliche Veranlassung zu der großen Völkerwanderung gaben die Hunnen, ein Volk im südöstlichen Asien, welches, von den Chinesen vertrieben, sein Vaterland verließ, und nach langen Zügen an die Gränzen von Europa kam. Hier warfen sie sich auf die Ost-Gothen, und drängten sie später aus ihren Wohnsitzen; diese verdrängten die West-Gothen; und diese verjagten oder unterdrückten später die Römer in Italien, Gallien und Spanien. So drängte immer ein Volk das andere fort, oder unterwarf sich dasselbe. Als so das abendländische römische Reich seinem allmählichen Untergange nahe war, wollte Kaiser Honorius (427 n. Chr.) das hart gedrängte Reich dadurch retten, daß er seine Truppen aus allen Gränzprovinzen, aus Britannien, vom Rhein und der Donau zur Hülfe herbeirief, brachte es aber dadurch seinem gänzlichen Umsturze nur näher. Denn kaum waren die Truppen abgezogen, so brachen alle Gränzböcker hervor, und überschwemmten die römischen Provinzen. Nun drängte auch ein germanisches Volk das andere fort, und die alten Römer wurden zuletzt ganz verschlungen; selbst die altrömische oder lateinische Sprache wurde durch Vermischung mit andern verunstaltet, und dadurch der Grund zu der heutigen italienischen, französischen, spanischen und portugiesischen Sprache gelegt.

Der leichtern Uebersicht wegen wollen wir alle Völker, welche an dieser außerordentlichen Begebenheit Theil genommen haben, in drei Hauptklassen ordnen. Diese sind:

1) Solche Völker, welche aus Asien einwanderten, und in Europa Reiche gründeten. Dazu gehören: die Hunnen, Awaren, Bulgaren, Chazaren und die Ungarn.

2) Germanische Volksstämme, welche nur auf eine kurze Zeit Reiche in fremden Ländern gründeten. Dazu gehören: die Gothen, Alanen, Vandalen, Sueven, Heruler und Rugier, die Burgunder und die Longobarden.